



SprachQultur –

Die bundesweite Fachstelle
für Qualität in der Sprach-
und Kulturmittlung
stellt sich vor



Projektträger

b · kup

BILDUNG • KULTUR • PARTIZIPATION

Kooperationspartner der Fachstelle SprachQultur

Die Fachstelle SprachQultur arbeitet in verschiedenen projektbegleitenden Gremien mit Experten aus Wissenschaft, Bildung, Praxis und Politik zusammen. Dadurch werden Anforderungen und Ausrichtung der professionellen Sprach- und Kulturmittlung multiperspektivisch betrachtet. Ziele sind die Implementierung und Bereitstellung unterschiedlicher Ansätze der professionellen Sprach- und Kulturmittlung für eine breite Öffentlichkeit.

Die Angebote der Fachstelle SprachQultur richten sich an

alle, die im Bereich Sprach- und Kulturmittlung tätig sind, Bildungsträger, Sprachmittlerpools, Auftraggeber, Wissenschaftler, Forscher, Interessenverbände, Politiker, Ministerien und Interessierte.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung verschiedener Sprachformen für männliche, weibliche und diverse Geschlechtsbezeichnungen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Bildnachweis: stock.adobe.com/pathdoc

Januar 2021 | 01



www.SprachQultur.de

follow us

Die Kooperationspartner der Fachstelle SprachQultur unterstützen durch Mitwirkung in:

- der **Steuerungsgruppe**, die der inhaltlich strategischen Beratung und Ausrichtung von Sprach- und Kulturmittlung dient;
- verschiedenen **Fachgremien**, die spezielle thematische Inhalte ausarbeiten;
- der **Konsensusgruppe**, die die Anerkennung von Berufsbildern durch Entwicklung von Qualitätskriterien fördert.



Die Steuerungsgruppe der Fachstelle SprachQultur besteht aus:

- Dr. Claudia Martini, Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
- Andrea Möllmann-Bardak, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
- Ralf Müller, Evangelisches Dekanat Vogelsberg (EKHN)
- Susanne Kremer-Buttkereit, Amt für Integration und Vielfalt, Kommunales Integrationszentrum, der Stadt Köln
- Dr. Ali Kemal Gün, LVR-Klinik Köln
- Norbert Grehl-Schmitt
- Varinia Fernanda Morales, bikup gemeinnützige GmbH
- Birgit Naujoks, Fachstelle SprachQultur

Kontakt

Fachstelle SprachQultur
Projektträger: **bikup gemeinnützige GmbH**
Widdersdorfer Straße 248-252
50933 Köln
E-Mail info@sprachqultur.de
Tel. +49 221 485568 10

Koordination: Varinia Fernanda Morales
Leitung: Birgit Naujoks & Laura Korn
Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Janine Gewehr
Pressereferentin: Irma Wagner



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



www.bikup.de

follow us

Die Fachstelle SprachQultur

Viele, die sich mit Sprach- und Kulturmittlung (SKM) beschäftigen, beklagen einen Mangel an Transparenz in den Angeboten und in der Zuordnung von Begrifflichkeiten. Damit in Zukunft die zahlreichen Dienstleistungen aus dem Bereich Sprach- und Kulturmittlung übersichtlich und verständlich dargestellt werden, setzt die bundesweite Fachstelle SprachQultur auf Transparenz, Wissenstransfer und die Definition von Qualitätsstandards in der Sprach- und Kulturmittlung in Deutschland. Zudem werden Bedarfe erfasst und neue Entwicklungen verfolgt und aufgezeigt.

„Ich begrüße die Einrichtung der Fachstelle SprachQultur. Die zentrale Bündelung von Wissen und Zusammenführung von Kompetenz kann entscheidend zur nachhaltigen Etablierung der Sprach- und Kulturmittlung in Deutschland beitragen.“

Schirmherrin der Fachstelle SprachQultur Annette Widmann-Mauz, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin – Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

Die Fachstelle SprachQultur agiert als

- **Informationsstelle**
Bündelung, Aufbereitung, Entwicklung und Bereitstellung von Fachinformationen
- **Qualitätsinstanz**
Differenzierung von Angeboten und Förderung der Anerkennung bzw. Etablierung neuer Berufsbilder
- **Impulsgeber**
Richtungsweiser für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Sprach- und Kulturmittlung
- **Multiplikator**
Verbreitung von Wissen zur Verankerung und optimaler Nutzung professioneller Sprach- und Kulturmittlungsangebote

Aktivitäten und Angebote der Fachstelle

Alle Aktivitäten der Fachstelle SprachQultur folgen den Maximen „Wissen teilen, Transparenz schaffen und Qualität fördern“. Im Projektverlauf sind in mehreren Phasen diverse Aktivitäten vorgesehen, die teilweise einander bedingen und miteinander interagieren.



I. Phase

→ **Transparenz & Wissenstransfer**

Die Fachstelle SprachQultur entwickelt, bündelt und bereitet relevante Informationen im Bereich Sprach- und Kulturmittlung auf, um sie zielgerichtet dem Fachpublikum und der interessierten Öffentlichkeit unter Beachtung der Maximen „Wissen teilen, Transparenz schaffen, Qualität fördern“ zugänglich zu machen und langfristig zu verankern.

Aktivitäten & Angebote

- Sammlung und Bereitstellung von Handlungsempfehlungen und Publikationen;
- Eruiierung, Aufbereitung und Transfer neuer Entwicklungen;
- Vernetzung von Akteuren unter anderem aus Wissenschaft, Forschung und Bildung.

→ **Webseite**

Die Webseite SprachQultur führt in das Thema Sprach- und Kulturmittlung ein, stellt die Aktivitäten und Angebote der Fachstelle vor und bietet eine übersichtliche, umfassende Darstellung der Bildungsangebote im Bereich Sprach- und Kulturmittlung in Deutschland.

Aktivitäten & Angebote

- Betrieb der Projektwebseite SprachQultur;
- Darstellung von Bildungsangeboten in der Datenbank SKM;
- Bereitstellung von Publikationen in der Infothek SKM.

II. Phase

→ **Qualitätssicherung**

Das Drei-Säulen-Programm SKM grenzt drei Berufsbilder im Bereich des Dolmetschens bzw. Sprach- und Kulturmittlung voneinander ab: den studierten bzw. beeidigten Dolmetscher, den Sprach- und Integrationsmittler und den noch zu entwickelnden „Sprachmittler in Kurzschulung“. Dabei geht es um die Differenzierung der drei Angebote hinsichtlich Qualifikation, Einsatzbereich, Setting und Finanzierung.

Aktivitäten & Angebote

- Durchführung eines mehrstufigen Konsensusverfahrens zur Definition der Kurzschulung „Sprachmittler“;
- Definition und Abgrenzung der drei Berufsbilder des Drei-Säulen-Programms SKM.

→ **Zertifizierung & Anerkennung**

Die bundesweite Verstetigung von erprobten Qualifizierungsangeboten ermöglicht unter anderem das Einhalten von Qualitätsstandards, die klare Abgrenzung unterschiedlicher Berufsbilder wie auch die Regulierbarkeit der Finanzierung.

Aktivitäten

- Prozessbegleitung zur Einführung einer bundesweit einheitlichen IHK-Kurzschulung „Sprachmittler“;
- Maßnahmen zur bundesweiten staatlichen Etablierung des Berufsbildes Sprach- und Integrationsmittler;
- Mitwirkung an der Definition von Qualitätskriterien in der Sprachmittlung.

III. Phase

→ **Telefonische Sprach(Kultur)Mittlung**

In Kooperation mit etablierten Sprachmittlerpools wird bundesweit das Angebot einer telefonischen Sprach(Kultur)Mittlung für die drei Berufsbilder im Sinne des Drei-Säulen-Programms SKM etabliert. Dies ermöglicht eine flächendeckende Inanspruchnahme von qualitativen Angeboten auch in ländlichen Regionen.

Aktivitäten & Angebote

- Entwicklung der (Telefon)Dolmetsch-Software und Inbetriebnahme des Telefonsystems Sprach(Kultur)Mittlung;
- Kooperation mit etablierten Sprachmittlungspools;
- Vermittlung von Sprach(Kultur)Mittelnden je nach Anforderungsprofil und Einsatzbereich.

→ **SKM Schulungen**

Die SKM Schulungen im Bereich der telefonischen Sprach(Kultur)Mittlung gewährleisten professionelle Telefon-Settings. Sowohl diejenigen, die Sprach- und Kulturmittlungstätigkeiten leisten als auch die Auftraggeber werden in den Umgang mit der sozialen Dienstleistung eingeführt.

Aktivitäten & Angebote

- Entwicklung der SKM Schulungen;
- Durchführung von SKM Schulungen für die im Bereich Sprach- und Kulturmittlung Tätigen zu „Telefonisches Setting in der Sprach(Kultur)Mittlung“ und für Auftraggeber zu „Telefonische Sprach(Kultur)Mittlung“.